

AUSSEN (2015)

'Aussen' wurde im Auftrag von und für Franziska Fleischanderl (www.franziskafleischanderl.com) komponiert und ist ihr in Dankbarkeit gewidmet.

Das Stück ist ein Versuch, die Behauptung oder Selbstverständlichkeit der Erfahrung von Kunst als etwas aus der körperlichen, tatsächlichen, vorhandenen Wirklichkeit Herausgelöstes, davon Abgesetztes; als etwas, das in einer separaten, eigenen Wirklichkeit wirkt (oder diese, gleichsam bezugslos, erschafft), zu brechen oder zu konterkarieren. Es möchte zu jedem Zeitpunkt das Bewusstsein von Wirklichkeit, von Tatsächlichkeit aufrecht erhalten und jede Auflösung in ästhetisches Wohlgefallen, jedes sanfte Vergessen, vermeiden.

So oszilliert das Stück zwischen „konkreter Realität“ und „Kunstwirklichkeit“, ist ebenso, und unhintergebar, zeitenthobenes, „autonomes“ Kunstwerk wie ein Moment der Gegenwart, der jeweiligen Situation zugehörig, in diesem konkreten Raum anwesend und zur Realisierung kommend. Es ist ein durchaus gegenwärtiges, bewusst gegen die Zeit und in die Zeit gesetztes Ding, was hier vor uns liegt, mit viel Raum für Entfaltungen aller Art, mit deutlich weniger für Narzissmus.